

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0016/15 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 26.01.2015
Dezernat: II	II/01		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	03.02.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	25.02.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.04.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2013 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) zur Kenntnis.
- Der Gesellschaftervertreter der FEZM wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.671.432,87 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.109,50 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.109,50 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 236.824,67 EUR zu verrechnen und den gesamten Verlustvortrag in Höhe von 243.934,17 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Münch, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen,
 - den Wirtschaftsprüfer Georg Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.05.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) wurde vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.109,50 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Die Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung und zu entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen** liegen dieser Drucksache als Anlage 1 (1/5 und 1/6) bei.

Analyse des Jahresabschlusses 2013 im Vergleich zum Vorjahr

1. Bilanz

Aktiva

Das Sachanlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.514,8 Tsd. EUR) durch planmäßige Abschreibungen auf 2.438,2 Tsd. EUR. Zugänge im Berichtsjahr erfolgten nicht.

Die unter der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 11,5 Tsd. EUR (Vorjahr 24,3 Tsd. EUR) umfassen Forderungen aus Mieten, Betriebskosten, Nutzungspauschalen und Telefonkosten.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 0,2 Tsd. EUR (Vorjahr 0,2 Tsd. EUR) beinhaltet mehrere kleinere Forderungen.

Die Position Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2013 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (2,4 Tsd. EUR) um 0,5 Tsd. EUR auf 1,9 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,9 Tsd. EUR (Vorjahr 1,8 Tsd. EUR) beinhaltet Vorauszahlungen für Versicherungen und Mieten.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 217,7 Tsd. EUR (Vorjahr 210,6 Tsd. EUR) ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 236,8 Tsd. EUR zuzüglich des Jahresfehlbetrages 2013 in Höhe von 7,1 Tsd. EUR und abzüglich dem gezeichneten Kapital in Höhe von 26,2 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist auf Grund der im Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passivierten Zuschüsse nicht gegeben.

Passiva

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 1.793,5 Tsd. EUR wurde in Höhe der mit Bescheid vom 22. Oktober 1997 und 2. Änderungsbescheid vom 1. April 1999 bewilligten und ausgezahlten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe

gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Von den förderungsfähigen Investitionsausgaben wurden 80 % durch Zuschüsse gefördert. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01.01.2013	1.849,4 Tsd. EUR
Auflösung in 2013	<u>55,9 Tsd. EUR</u>
Stand am 31.12.2013	<u>1.793,5 Tsd. EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 7,3 Tsd. EUR (Vorjahr 7,3 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlusssaufwendungen 2013 (3,5 Tsd. EUR), Steuerberatungskosten (2,9 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (0,9 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 856,5 Tsd. EUR (Vorjahr 882,8 Tsd. EUR) beinhalten zwei bei der Stadtsparkasse Magdeburg aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für die Sanierung des alten Kasernengebäudes.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 5,9 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 2,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (10,7 Tsd. EUR) um 2,8 Tsd. EUR auf 7,9 Tsd. EUR und beinhaltet Mietkautionen (4,7 Tsd. EUR) und sonstige Verbindlichkeiten (3,2 Tsd. EUR).

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die in Höhe von 195,4 Tsd. EUR (Vorjahr 199,6 Tsd. EUR) ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus Mieteinnahmen (99,5 Tsd. EUR), Geschäftsbesorgung (40,1 Tsd. EUR), Mietnebenkosten (41,9 Tsd. EUR) und sonstige Erlöse (13,9 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge veränderte sich gegenüber dem Vorjahr (55,8 Tsd. EUR) um 0,1 Tsd. EUR auf 55,9 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2013 (Tsd. EUR)	2012 (Tsd. EUR)
- Auflösung Sonderposten	55,8	55,8
- sonstige Erträge	0,1	0,0

Personalaufwendungen werden in Höhe von 50,4 Tsd. EUR (Vorjahr 42,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung blieben gegenüber dem Vorjahr (77,2 Tsd. EUR) praktisch unverändert (77,0 Tsd. EUR) und betreffen Abschreibungen auf das sanierte Gebäude und die Außenanlagen (68,3 Tsd. EUR) sowie auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (8,7 Tsd. EUR).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (86,6 Tsd. EUR) um 9,4 Tsd. EUR auf 77,2 Tsd. EUR. Im Einzelnen betreffen die Aufwendungen im Berichtsjahr Strom, Gas, Wasser und Abwasser (22,3 Tsd. EUR), sonstige Betriebskosten (17,0 Tsd. EUR), Erbbauzinsen (13,1 Tsd. EUR), Rechts- und Beratungskosten (8,6 Tsd. EUR) und sonstige Aufwendungen (16,2 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 48,7 Tsd. EUR (Vorjahr 52,7 Tsd. EUR) betreffen Darlehenszinsen.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 5,1 Tsd. EUR (Vorjahr 5,1 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuerzahlungen für das Jahr 2014.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2013 wurde in der Aufsichtsratssitzung der FEZM am 04.12.2014 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.671.432,87 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.109,50 EUR festzustellen und auf neue Rechnung vorzutragen, den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten und den Wirtschaftsprüfer Herrn Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2014 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2013 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind die relevanten Auszüge aus der Aufsichtsratssitzung vom 04.12.2014 beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
- Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anlage 3 - Lagebericht
- Anlage 4 - Auszüge a. d. Protokoll d. Aufsichtsratssitzung vom 04.12.2014